

URL: <http://www.swp.de/2568457>

Autor: RUDI KÜBLER, 24.04.2014

Automotive Center an Hochschule Ulm für Lehre und Forschung

ULM: Die Hochschule Ulm hat gestern ihr neues, rund 5,3 Millionen Euro teures Automotive Center eröffnet. Drei Prüfstände ermöglichen Ausbildung und Forschung auf höchstem technischen Niveau.



An den Prüfständen des neuen Automotive Centers der Hochschule Ulm: Dr. Simone Schwanitz, hier neben Rektor Achim Bubenzer (leicht verdeckt), informierte sich über Ausbildung und Forschung auf höchstem Niveau. Fotograf: Matthias Kessler

Was lange währt, wird endlich gut. Sehr gut sogar. Dass darüber etliche Jahre ins Land gingen, ist angesichts der drei Prüfstände, die auf dem neuesten Stand der Technik sind, leicht zu verschmerzen. Für 5,3 Millionen Euro ist an der Hochschule Ulm ein High-Tech-Zentrum entstanden, das "praxisnahe Ausbildung und hochwertige wissenschaftliche Forschung" verbindet, wie Rektor Achim Bubenzer vor geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sagte.

Dass das Automotive Center (AC) hier am Standort Prittwitzstraße verwirklicht worden sei, sei kein Zufall, sondern der technisch-wissenschaftlichen Kompetenz geschuldet. "Die Hochschule ist breit aufgestellt, vom Maschinenbau über mathematische Modellierung bis hin zur Fahrzeugsystemtechnik. Unser Leuchtturm liegt in der Breite", sagte Bubenzer und hob auf den Technologietransfer ab, der für die in der Region ansässigen Unternehmen von besonderer Bedeutung sei. Wie dieser Transfer funktioniert, zeigt die Kooperation mit der Bosch-Rexroth AG, die einen Mobilhydraulik-Prüfstand für 1,3 Millionen Euro finanzierte und aufbaute.

Die Kosten für den Umbau, die das Ulmer Amt für Vermögen und Bau Baden-Württemberg verantwortete, beliefen sich auf 2,5 Millionen Euro. Kern des 800 Quadratmeter großen Labors, das Prof. Ulrich Schrade leitet, sind die drei Prüfstände:

Auf dem Rollenprüfstand für Pkw und kleinere Nutzfahrzeuge können beliebige Strecken und Fahrweisen simuliert werden, um Verbrauchs- und Abgaswerte zu messen.

Der Motorenprüfstand ermöglicht unter anderem die Messung eines dynamischen Motorbetriebs und damit auch den Einsatz von Kühlmittel, Motoröl und Kraftstoff.

Der Mobilhydraulik-Ölstand ist für Versuche mit Mobilhydraulikantrieben im Kurzzeit- oder Dauerlaufbetrieb konzipiert.

Dr. Simone Schwanitz zeigte sich nicht nur von der "geballten Macht an Expertise" beeindruckt, die sich in dem neuen Automotive Center versammle. Sie sehe das mit "Freude und Genugtuung". Die Amtschefin des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums würdigte auch "den Geist der Nachhaltigkeit, der im Leitbild der Hochschule an oberster Stelle steht". Auf die Hinwendung zur Nachhaltigkeit müsse auch das Auto setzen, in Betrieb und Herstellung, "das Automobil muss zum Ökomobil werden".

Verspätet wegen Zugausfall

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm